

## Humoralpathologie

Der ägyptischen Medizin lag bereits eine Körpersaftlehre zugrunde, die sich auf das Vorhandensein von schädlichen Schmerz- und Schleimstoffen berief (etwa gebildet aus unverdaulicher Nahrung). Diese Denkweise sollte später auch die hippokratischen Schriften stark beeinflussen und zur Humoralpathologie als Grundlage der antiken Medizintheorie werden.



### Aderlass gestern

In Griechenland bildeten sich erste ganzheitlichen Theorien über die Natur des Menschen heraus. Pythagoras etwa gab neben seiner Philosophie auch medizinisches Wissen weiter. So lehnte er vielfach "das Schneiden und Brennen" der Chirurgen ab. Seine Umschläge mit Brei, Senf und Meerzwiebel waren vielfach von Erfolg gekrönt.

In der Medizin setzte sich die Lehre von den vier Elementen als [Humoralpathologie](#) durch (Feuer/Wärme, Luft/Kälte, Erde/Trockenheit, Wasser/Feuchtigkeit). Diese Elemente konnten in ihrer kleinsten Ausprägung miteinander positiv und negativ in Verbindung treten. Je organisierter eine positive Verbindung war, desto höhere Wesen entstanden. Die höchste Stufe nahm dabei der Mensch ein. Dem Arzt kam es folglich zu etwaige Störungen in dieser Ordnung zu erkennen und zu beseitigen.

**Humoraltherapie** ist ein Sammelbegriff für ausleitende Verfahren. Aufgebaut auf der antiken Lehre von den Körpersäften, handelt sie vom Entgiften und Entschlacken des Körpers.

Ungesunde Lebensgewohnheiten, Ernährung und Umweltverschmutzung können auslösend sein für verschiedene Krankheiten. Als ausleitende Therapiemethoden gelten Aderlass, Baunscheidtieren, Blutegel, Schröpfen und Fasten.



## Aderlass heute

Der Aderlass ist ein sehr altes [Humoraltherapeutisches Behandlungsverfahren](#), bei dem einer Vene durch den Therapeut Blut entzogen wird. Früher wurde dieses Verfahren sehr häufig angewendet, vor allem bei hohem Blutdruck. Das Zur-Ader-Lassen war in fast allen Kulturen gebräuchlich.

***Für den Erfolg von entscheidender Wirkung ist die Wahl des richtigen Zeitpunktes, je nach Mondphase und Tierkreiszeichen. Denn Aderlässe an schlechten Tagen, wirken schwächend auf den ganzen Körper!*** Kleine Aderlässe schaden niemandem, auch dem Blutarmen nicht. Man erzielt dadurch sogar eine vermehrte Blutbildung.

Man unterscheidet zwischen dem **kleinen Aderlass**, bei dem bis zu 200 Kubikzentimeter Blut entnommen werden, **dem mittleren** (Blutentnahme bis zu 500 Kubikzentimeter) und **dem großen Aderlass** (Blutentnahme bis zu 1000 Kubikzentimeter).

Angezeigt ist der Aderlass überall dort, wo Krankheiten und Leiden durch Blutüberschuss entstanden sind. Dieser Blutüberschuss entsteht, gerade in der heutigen Zeit, durch eine falsche Ernährung mit einem Übermaß an tierischem Eiweiß, durch Bewegungsmangel und Stress.

***Der Aderlass hat eine verringernde, entlastende, reinigende und umstimmende Wirkung. Er greift tief in das vegetativ-humorale Geschehen ein und kann dadurch fehlgesteuerte Organfunktionen und seelische Verstimmungen beeinflussen.***

### Anwendung bei:

Abszessen, Akne, Allergien, Hautausschlägen, Pilzkrankungen der Haut, Neurodermitis, Blutüberschuss, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Schweißausbruch, Asthma, Krampfadern, Depression, Rheuma,...

Der richtig ausgeführte Aderlass ist ein absichtlicher Blutverlust. Mit einer Venennadel verursacht man eine kleine Wunde an einer Vene, aus der das Blut frei fließen kann. Für den Erfolg von entscheidender Wirkung ist die Wahl des richtigen Zeitpunktes, nämlich bei abnehmenden Mond.

### Wirkung:

- Entlastung und Reinigung des Blutes
- Umstimmung auf die Konstitution
- Verringerung des Blutes

Der Aderlass greift tief ins vegetative-hormonale Geschehen ein, fehlgesteuerte Organfunktionen und seelischen Entgleisungen werden richtig gestellt. Die entnommene Blutmenge beträgt im Durchschnitt 100-150 Milliliter.